



Beschlussvorlage 2023/112	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 60, Bürgermeisterreferat
	Verfasser(in)	Posch, Stephanie

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	30.03.2023	öffentlich

Städtepartnerschaft mit Zafi, Togo

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Stadtrat nimmt den Bericht der Stadtverwaltung zum Stand der Vorbereitung einer Städtepartnerschaft zur Kenntnis.
- 2) Die Stadt Friedberg beschließt mit dem Canton Zafi, zugehörig zur Commune Yoto 2 in der Région Maritime in Togo eine Städtepartnerschaft einzugehen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine gemeinsame Erklärung des Cantons Zafi, der Commune und der Stadt Friedberg abzustimmen und alle Vorbereitungen zu treffen, die Gründung der Städtepartnerschaft formell abzuschließen.
- 3) Ein neues Partnerschafts-Komitee ist offiziell zu konstituieren.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Bisherige Beratungen und Beschlüsse:

- Stadtratssitzung am 23. März 2017 (VL 2017/099):
Vortrag der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ über den Aufbau und Förderung einer Partnerschaft mit Kommunen im „Globalen Süden“, nachdem der Ältestenrat Zustimmung zum Vorschlag von Bürgermeister Roland Eichmann signalisiert hat, eine solche Partnerschaft grundsätzlich eingehen zu wollen.
- Kultur- und Sportausschuss am 9. November 2021 (VL 2021/368):
Auf Anregung der 3. Bürgermeisterin Claudia Eser-Schuberth wird der Ansatz einer solchen Partnerschaft wieder aufgegriffen. Die Verwaltung stellte Zafi in Togo und Ndanda in Tansania als potenzielle Partnerorte vor. Der Ausschuss *empfiehlt dem Stadtrat, die Gründung einer sechsten Städtepartnerschaft anzustreben. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Entscheidungsfindung im Stadtrat hierfür Vorbereitungsarbeiten mit Zafi in Togo (Globaler Süden) einzuleiten.*
- Stadtrat am 7. April 2022 (VL 2022/119):
Der Stadtrat beauftragt bei einer Gegenstimme *die Verwaltung, zur Entscheidungsfindung Vorbereitungsarbeiten einzuleiten. Dazu zählen die offizielle Kontaktaufnahme zum Bürgermeister und zur Verwaltung in Zafi und die Unterstützung von Kontakten auf bürgerschaftlicher Ebene. Eine Vorbereitungsgruppe (Partnerschaftskomitee) ist ins Leben zu rufen. Ein Delegationsbesuch in Togo ist anzustreben und bei Zeiten zu planen.*

Delegationsbesuche

An der 5. Afrikakonferenz deutscher Kommunen im September in Dresden nahmen mit Kodjo Agboli, dem Generalsekretär des Canton Zafi und Irene Egah, der damaligen Deutschlehrerin am dortigen Gymnasium zwei VertreterInnen aus Zafi zusammen mit Bürgermeister Roland Eichmann und Stephanie Posch aus Friedberg teil. Direkt im Anschluss folgte der offizielle, fünftägige Besuch der Delegation in Friedberg, wozu noch Yao Assikouyo, Regent in der Position des traditionellen Chefs von Zafi, nachreiste.

Das Besuchsprogramm orientierte sich an den inhaltlichen Prioritäten, die gemeinsam mit Zafi vorab u.a. in Online-Konferenzen vereinbart wurden: Wasser/Abwasser, Bildung und Land- und Forstwirtschaft. Besucht wurden unter anderem das Friedberger Wasserwerk, das Klärwerk Mittlere Paar, das Gymnasium Friedberg, die VHS, der Hofladen Körner mit dem Hof in der Au sowie die Bayerischen Staatsforsten in Eurasburg und das Weltkulturerbe Wasser in Augsburg.

Im Januar erfolgte der Gegenbesuch einer dreiköpfigen Friedberger Delegation, bestehend aus Vincent Semenou, einem aus Zafi gebürtigem Friedberger als Vertreter des Komitees (Zivilgesellschaft), aus Stephanie Posch als Stabsstelle Städtepartnerschaften und Bürgermeister Roland Eichmann.



Das fünftägige Besuchsprogramm umfasste im Grundsatz die identischen Programmpunkte. Besichtigt wurden die Anlagen zur Wasserversorgung, mehrere Bildungseinrichtungen und die Aktivitäten landwirtschaftlicher Kooperativen wie einzelner Landwirte. Einzelne Impressionen werden in der Sitzung noch gezeigt. Zusätzlich führte die Delegation zahlreiche Gespräche, darunter mit den traditionellen Chefs der Ortsteile, der übergeordneten Commune Yoto 2, dem Präfekten der Provinz Yoto und dem deutschen Botschafter in Lomé.

Beide Delegationsbesuche endeten mit einem Workshop, bei dem die Inhalte besprochen und festgehalten wurden.

Die Besuchsprogramme orientieren sich an der Förderkulisse von „Engagement Global“, die für die „Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW), die Förderprogramme für die Partnerschaften mit Kommunen im Globalen Süden verwaltet. Initiiert vom langjährigen Bundesminister Gerd Müller werden hier die Aktivitäten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zusammengefasst.

Die beiden Delegationsreisen wurden auch über ein entsprechendes Förderprogramm finanziert.

Die sechste Städtepartnerschaft

Die Städtepartnerschaft mit Zafi wird sich von den bisherigen fünf Städtepartnerschaften mit La Crosse (USA), Chippenham (UK), Bressuire (FR), Friedberg (Steiermark/Österreich) und Völs am Schlern (Südtirol/IT) unterscheiden. Hinsichtlich des Reiseaufwands mit La Crosse vergleichbar ist die Situation der Infrastruktur vor Ort anders einzuschätzen. Dennoch sind neben den Förderprogrammen im engeren Sinn einer Entwicklungspartnerschaft hinaus etliche Aktivitäten geplant und auch schon vorbesprochen. Verwiesen wird hier auf die entstehenden Beziehungen zwischen dem Lycée in Zafi und dem Staatlichen Gymnasium in Friedberg mit einem Austausch zwischen deutschlernenden SchülerInnen dort und den französischlernenden SchülerInnen hier. Weitergehende Ideen auch für einen kulturellen Austausch sowie längere Aufenthalte in der jeweiligen Partnerstadt im Rahmen von Ausbildungen oder als längerfristige Aufenthalte im Rahmen einzelner Projekte sind bereits in der Überlegung. Auch für eine wirtschaftliche Zusammenarbeit gemäß der kleinteiligen Wirtschaftsstrukturen in Zafi sind Ideen in der Entwicklung.

Friedbergs Städtepartnerschaften leben insbesondere durch die ehrenamtlich tätigen Partnerschaftskomitees. Auch für Zafi hat sich eine Gruppe von ca. 20 engagierten Bürgerinnen und Bürger gefunden und arbeitet bereits in dem so genannten „Vorbereitungskomitee“ mit. Nach einem entsprechenden Beschluss würde daraus das offizielle Partnerschaftskomitee entstehen. Aus dem Komitee gibt es auch Beziehungen zum Verein "Yayra e.V.", der sich bereits auf Vereinsebene mit Projekten in und für Zafi befasst. Auch eine Zusammenarbeit mit Kommunen in der Region, die Partnerschaften mit afrikanischen Kommunen pflegen wie Gersthofen (Kenia) oder Stadtbergen (auch Togo) und weiteren Akteuren ist anvisiert.